

Bergrennen von Vaduz nach Triesenberg



Altes Kino Vaduz
25. Mai 2022

Eine Veranstaltung der
Erwachsenenbildung
Stein Egerta. Mit
Daniel Quaderer
Ernst Hasler
Manfred Schurtti

Bergrennen von Vaduz nach Triesenberg

Ablauf der Veranstaltung am 25. Mai im Alten Kino Vaduz

- SRG-Kurzbeiträge «Antenne» 1968 und 1970 10'
- Vortrag Rennsport in Liechtenstein: Ernst Hasler 30'
- 10-minütiges Bergrennen-Video mit Bildern von Karl Gassner und Bruno Köpfli, digitalisiert vom MVCL 10'
- Im Gespräch mit Manfred Schurti: Ernst Hasler 30'
- Ergänzungen des Publikums und Fragen 20'
- Würdigung und Rückblick 5'
- Organisation und Moderation des Abends: Daniel Quaderer

SRG-Kurzbeiträge «Antenne» 1968 und 1970



Beteiligte Bergrennen Vaduz nach Triesenberg



Daniel Quaderer,
Organisator des
Abends

Manfred Schurti,
Interviewgast

Ernst Hasler,
Referent

Fotoimpressionen Vaduz nach Triesenberg



Foto: Alpenmagazin Panorama

Vortrag Ernst Hasler: Rennsport Liechtenstein



Motorrad-Bergrennen von Vaduz nach Masescha

Am 5. Oktober 1947

Von Vaduz - Masescha

12'000 Zuschauer

Strecke noch nicht asphaltiert



Foto: Eduard von Falz-Fein

Motorrad-Bergrennen von Vaduz nach Masescha

Am 5. Oktober 1947
Vaduz - Masescha



Motorrad-Bergrennen von Vaduz nach Masescha

Am 5. Oktober 1947

Vaduz - Masescha

Liechtensteiner Volk



Organ für amtliche Kundmachungen

Der Sport vom Sonntag

1. Liechtensteinisches Bergrennen Vaduz - Triesenberg - Masescha

Das 1. Liechtensteinische Bergrennen vom Sonntag, den 5. Oktober 1947 war in jeder Hinsicht ein voller Erfolg beschieden. Schon am Samstag 1 Uhr, 1 Stunde vor Startbeginn, waren sich ganze Kolonnen von Sportbegeisterten auf den Weg zur Rennstrecke. Hunderte von Fahrzeugen mit Gästen aus der Schweiz, Österreich und Italien zogen über Triesenberg und Triesenberg bis zum Rennstart um ca. 1/2 Uhr an. Die Rennfahrer hatten sich in ihren knatternden Maschinen zum Start versammelt und nach kurzer Begrüßung und Anweisung durch den Rennleiter wurde die Strecke für das Rennen freigegeben. In diesen Zeitstunden stiegen die Fahrer auf ihren Maschinen unter großem Getöse an der Startlinie vorbei. Die meisten Fahrer starteten 2 bis 3mal, um ihre Fahrzeit weiter verbessern zu können. So dauerte das Rennen 2 1/2 Stunden, bis jeder Fahrer sein Rennen beendet hatte. Dank einer gut vorbereiteten Organisation und der Disziplin der Teilnehmer wickelte sich der ganze Rennverlauf ohne Zwischenfälle ab.

Die Rennleiter, Hr. R. ...

Aus der Rangliste

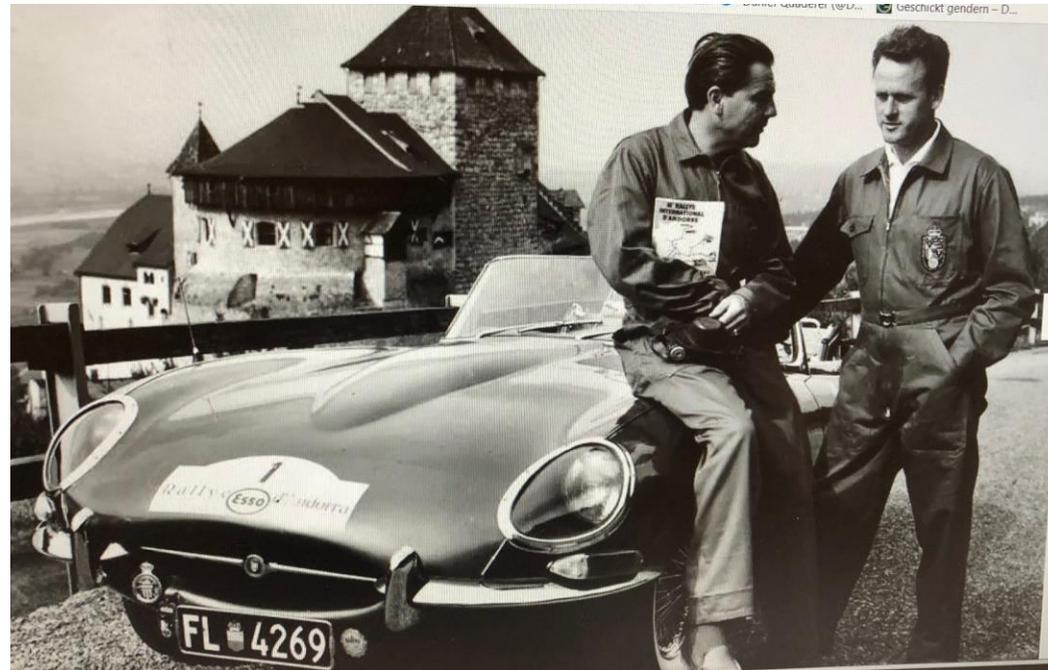
Klasse	Name	Zeit
Klasse A. Amateure bis 250 ccm: (64.378 km/Std.)	1. Schweizer Max, Lausanne	6.53.8
	2. Sainer Fritz, Herisau	7.49.9
	3. Gemperli Paul, Zürich	7.54.7
	4. Rajmond Gustav, Zürich	8.18.8
	5. Nigg Eugen, Vaduz	8.29.5
Klasse B. Amateure bis 350 ccm: (60.271 km/Std.)	1. Willi Alfred, Olten	7.22.0
	2. Albisser Jost, Rothenhausen	7.26.0
	3. Albisser Bruno, Turbenthal	7.35.2
	4. Helbling Ferdinand, St. Gallen	7.44.3
	5. Tschudin Paul, Barmatschwil	7.50.5
Klasse C. D. E. Amateure 351-1000 ccm: (65.713 km/Std., beste Zeit der Amateure)	1. Furrer Paul, Zürich	6.45.4
	2. Taverni Franz, Horgen	6.50.2
	3. Egli Julius, Arbon	6.58.9
	4. Schönbächler B., Pfäfersikon	7.01.5
	5. Baleri Luigi, Lugano	7.05.8
	7. Kägele Adolf, Triesenberg	7.13.0
	11. Amann Hans, Vaduz	7.42.5
Klasse A. Experten bis 250 ccm: (59.969 km/Std.)	1. Forcheti Martine, Tenero, Guggi	7.24.3
	2. Schweri Max, Herisau, DKB	7.43.9
	3. ...	8.10.1

Klasse	Name	Zeit
Klasse B. bis 350 ccm: (68.308 km/Std.)	1. Fleischmann Heiner, Feldkirch	...
	2. ...	...
	3. ...	...
	4. ...	...
	5. ...	...
Klasse C. bis 1000 ccm: (71.059 km/Std.)	1. Fleischmann H., Feldkirch	...
	2. ...	...
	3. ...	...
	4. ...	...
Klasse D. Seitenwagen bis 1000 ccm: (68.063 km/Std.)	1. ...	...
	2. ...	...
	3. ...	...

Wir bemühten die Gelege Preisverteilung die bekam die Fahrer Hans Kaufmann Heiner Fleischmann aus ... Eindrücke des 1. Liechtensteinischen Bergrennen zu befragen. Beide sprachen sich sehr anerkennend über die Organisation sehr anerkennend sei ideal, aber sehr sehr ... Wir möchten nicht ... Stelle auch die vier ... chen Rennen teilnehmen ...

1959: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- Ein-Tagesrennen, Initiant Baron Eduard von Falz-Fein, er fährt mit. Kat. Grand Turismo mit Mercedes 3.
- Letzte Wertung Schweizer Automobilmeisterschaft. Eintritt: CHF 4.05

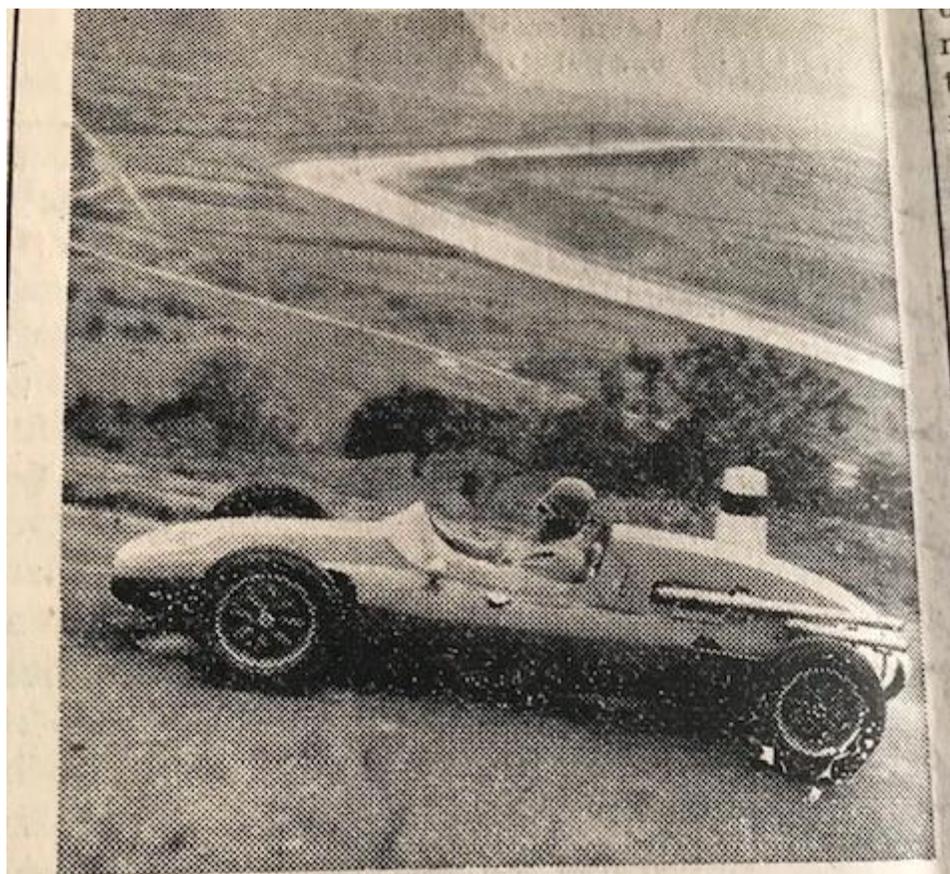


Symbolfoto mit Eduard von Falz-Fein mit Auto von Rallye Andorra

1959: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Tageswertung:

Sieger Dr. Harry Zweifel
aus Glarus auf Cooper



Mit dem Autorennen Vaduz — Triesenberg wurde der letzte Lauf um die schweiz. Automobilmeisterschaft ausgefahren. Tagessieger wurde der Konkurrent der Rennwagenkategorie, Dr. Harry ZWEIFEL (Glarus) auf Cooper (unser Bild), der auch Erster der Meiste

1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- Ein-Tagesrennen: Training am Morgen, 2 Rennen am Nachmittag
- Strecke 3'400 Meter lang, rund 10 Prozent Steigung
- 280 Racer und Gentleman-Driver
- Einmalig: Bergrennen in Umgebung von Wohnsiedlung
- Rund 7'000 Zuschauer
- Manfred Schurti, Peter Sauber, Karl Foitek, Fredy Lienhard, Walter Brun
- Veranstalter: Sportteam Liechtenstein und Schweizer Automobilclub

1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg



1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

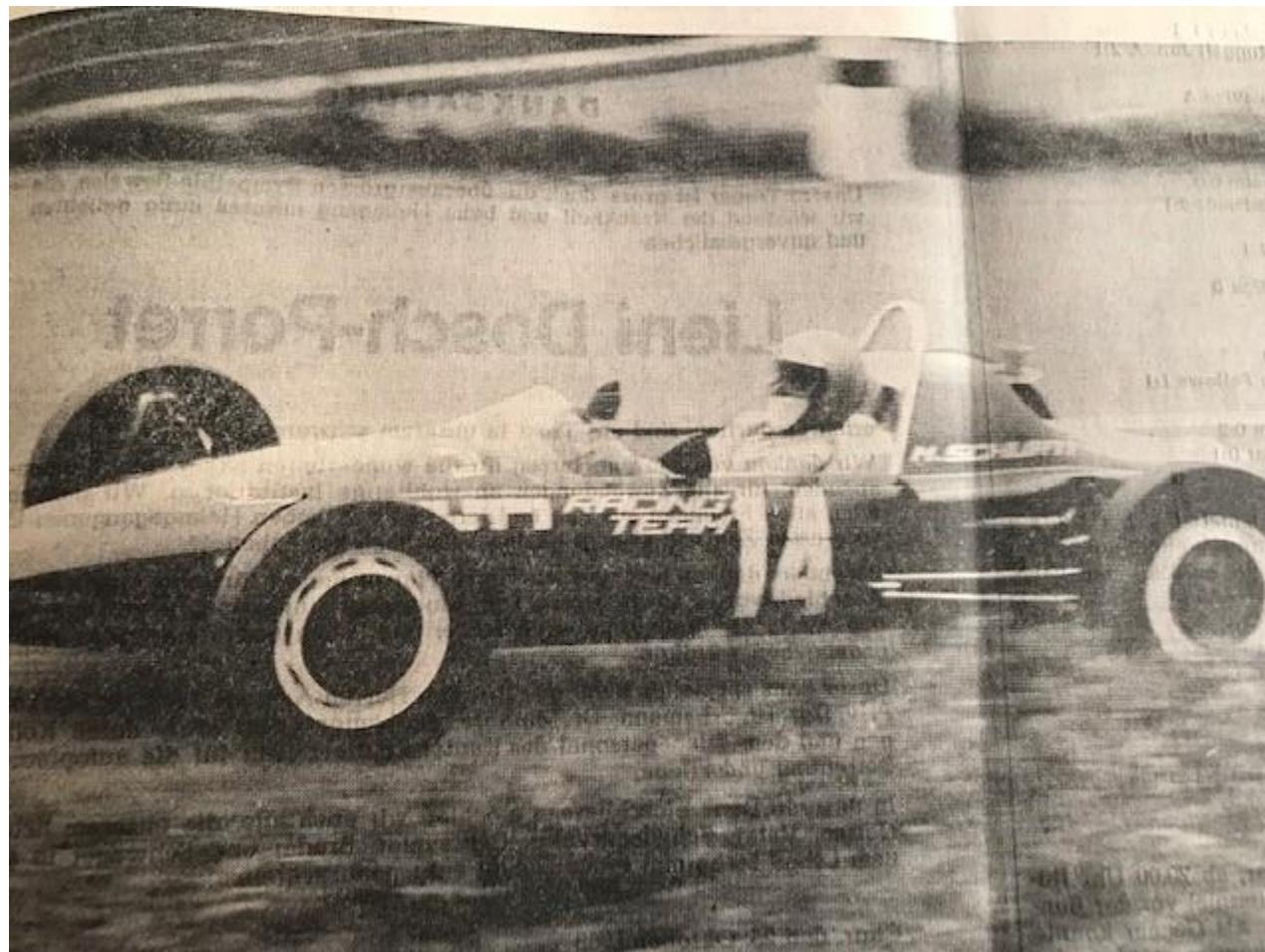


Die Rennwagen vor dem Start. Im Hintergrund Vaduz.

1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Manfred Schurti

Austro V, 1300 ccm



1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- Josef Beck



1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- Peter Frommelt



1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- Peter Kieber



3. 78
.89, 4.
2.22.25
1.45.76
1.46.57
17.96
29.00
31.21

3 2. Aus Vaduz starteten die Fahrer Beck Josef, Falknis-Garage, auf Alfa Romeo, Bild 4, From
23 melt Peter auf Renault 8 Gordini 1255 ccm, Bild 5, und Kieber Peter auf Cortina 1558 ccm
Bild 6. Foto Pro Colora, Schaa

Sportwagen über 1300 ccm
1. 34 Foitek Karl Porsche Carrera 2.03.94 2.
2. 32 Lang Sigi Porsche Carrera 2.03.95, 3
Kühnis Hans Porsche Carrera 2.09.13 2.08.12.

Rennwagen bis 1100 ccm
1. 6 Salomon Roland Brabham BT21 2.13.42 2
2. 5 Merian Max Cooper 76 2.19.61 2.21.43
Riedl Walter Lotus Cosworth 2.24.45 2.21.05.

für unterwegs

1968: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Robert Nüesch

Peter Kieber

Jörg Fankhauser



Karl Foitek

Manfred Schurti

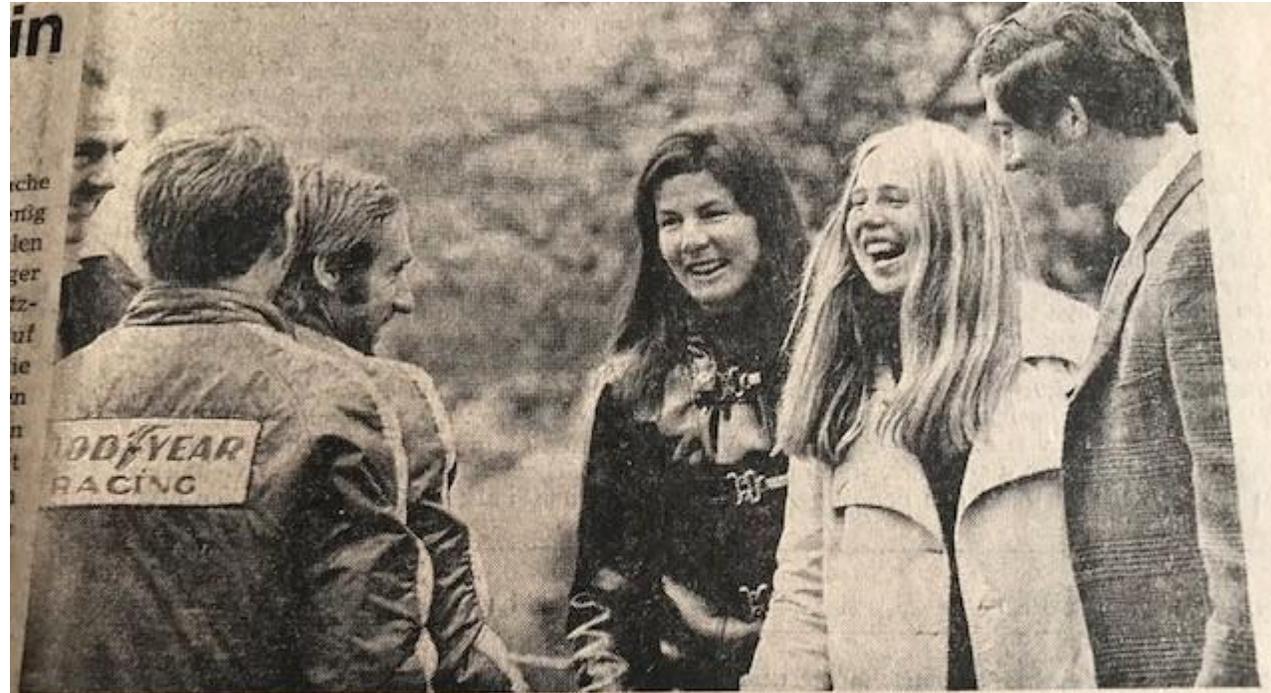
Xavier Perrot

1970: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- Zwei-Tages-Veranstaltung
- Viele FL-Piloten mit FL-Duellen: Heidegger oder Zech? Peter Kieber oder Otto Banzer?
- Manfred Schurti, Formel V mit 2.18,73 (Streckenrekord), 2. Lauf: rutschte wegen nasser Piste von der Strecke
- SRG berichtet vom Rennen mit TV-Beitrag: Bilder von Walter Wachter, Redaktor Norbert Jansen

1970: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Fürstlicher Besuch:
Eduard v. Falz-Fein
Lars Berger
Manfred Schurti
Erbprinzessin Marie
Prinzessin Nora
Erbprinz Hans Adam



Dick aufgetragenes «Rennfahrerlatein» scheint Manfred Schurti (im Overall vorne) den fürstlichen Ehrengästen am Bergrennen Vaduz—Triesenberg aufgetischt zu haben. Dies jedenfalls könnte man annehmen, sieht man die lachenden Gesichter S.D. des Erbprinzen, I.D. Prinzessin Nora und I. D. der Erbprinzessin (v.r.n.l.), die unsere beiden erfolgreichen Austro V-Piloten, Manfred Schurti und Lars Berger, beim Rennen begrüßten. Einen Bericht über das Bergrennen finden unsere Leser auf der Sportseite.

1970: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Erbprinz Hans Adam
nimmt im Cockpit Platz

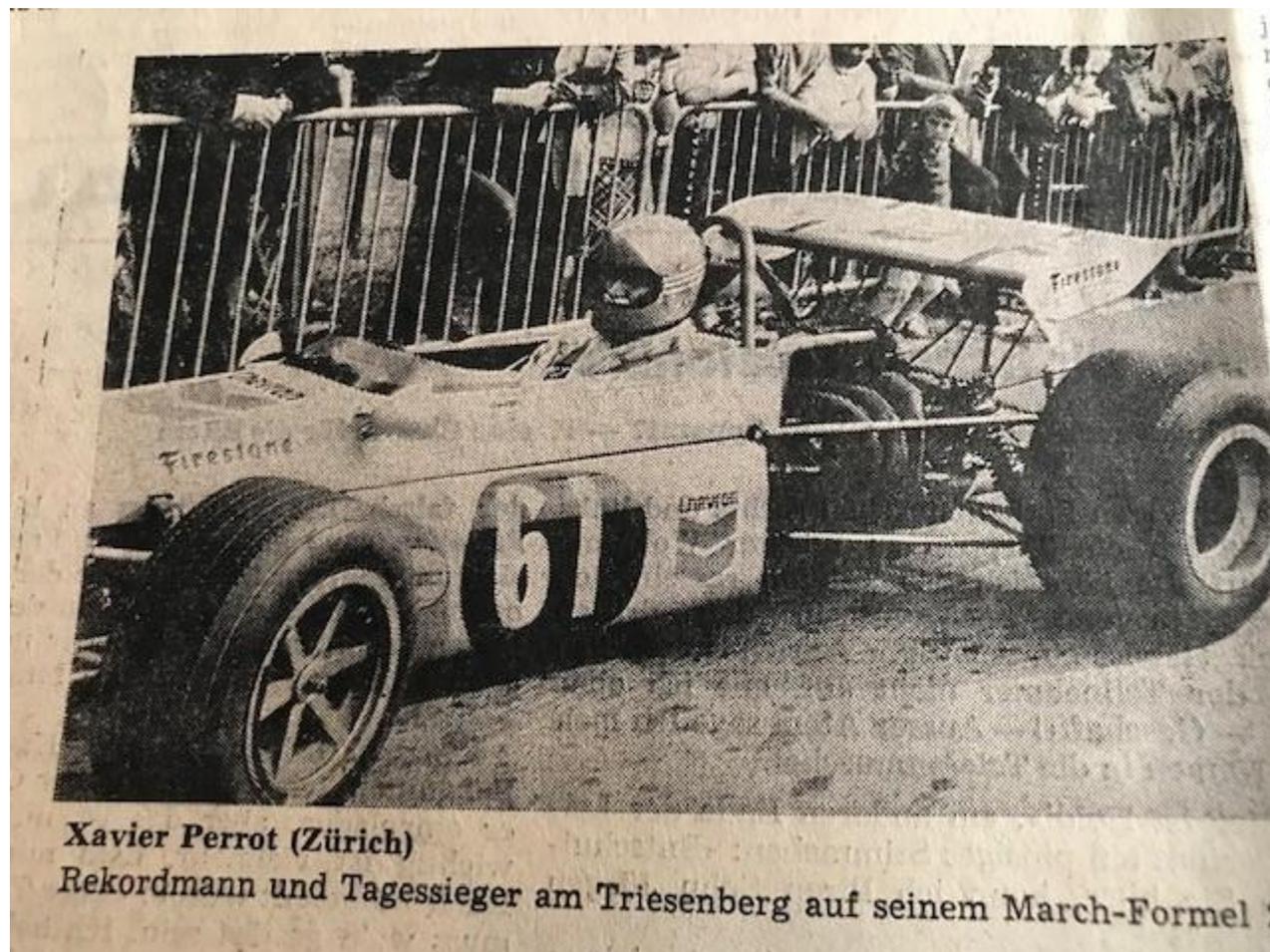


Trotz der relativ schlechten Witterung fanden sich am Wochenende mehrere Tausend Zuschauer zum Bergrennen Vaduz — Triesenberg ein, über das wir in unseren nächsten Ausgaben noch ausführlich berichten werden. Unter den

1970: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Xavier Perrot

March-Formel 2



Xavier Perrot (Zürich)

Rekordmann und Tagessieger am Triesenberg auf seinem March-Formel 2

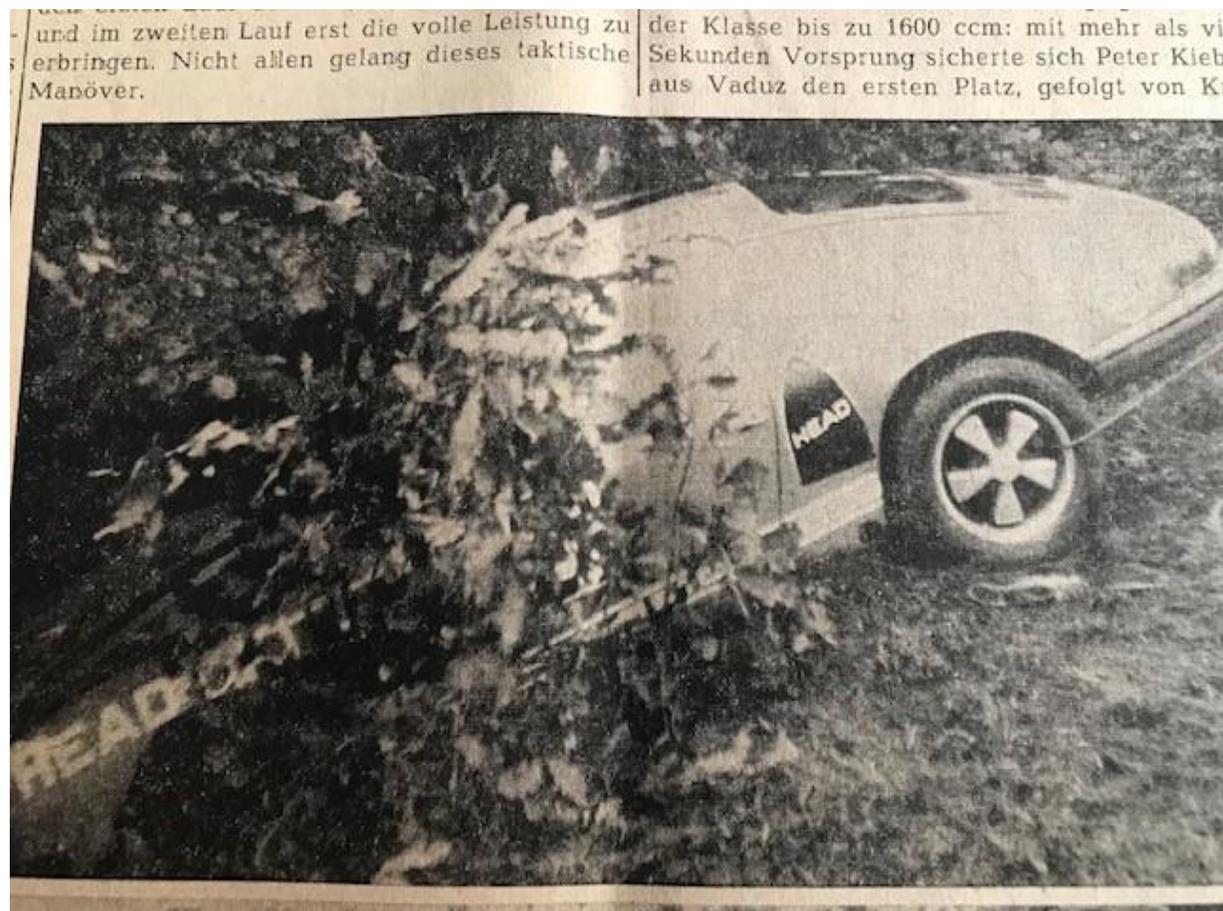
1970: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Nicht
jeder
kam heil
über die
rutschige
Strecke.



1970: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Trotzdem: Im
2. Lauf
Bestzeit
realisiert.



1971: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- 10'000 Zuschauer
- Streckenrekord mit 100 km/h (weniger als 2 Minuten)
- 260 Teilnehmer
- Tagessieger Xavier Perot (March F2), Herbert Müller (Ferrari 512 M)

1971: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg



Herbert Müller im Ferrari 512 M. Sein allseits bekannter Spitzname war „Stumpfen-Herbie“, den man ihm wegen seines häufigen Zigarren-Konsums verpasst hatte.

1973: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- Zwei-Tagesveranstaltung
- 8'000 Zuschauer
- Streckenrekord mit 1.49,77 mit Fredy Amweg auf Brabham
- Stimmung gegen Rennsport kommt auf (Ölkrise, Lärm, Umwelt)
- Letzte Durchführung

1973: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Kritische Töne
«Treffpunkt
des Lesers»

TRIEFFPUNKT DES LESERS

Auto-Bergrennen Vaduz — Triesenberg

Was sind eigentlich die Gründe, die die Bewilligung zur Durchführung dieses Bergrennens noch rechtfertigen?

Gründe zur Ablehnung des Rennens hat es wirklich genug, so z.B.:

Umweltschutz! Luftverschmutzung, Benzin- und Oelgestank in der ganzen Umgebung des Rennens auf Kosten der Bevölkerung.

Lärmbekämpfung! Fast unerträglicher Lärm während 2 Tagen — auf Kosten der Bewohner.

Landschaftsschutz! Verwüstete Wiesen, Büsche und Kulturen auf Kosten der Besitzer.

Strassenbelastung: Abnormale jedoch unnötige Abnutzung der Strasse auf Kosten des Staates.

Unnötige Belastung unserer Staatspolizei, die sonst schon überlastet ist.

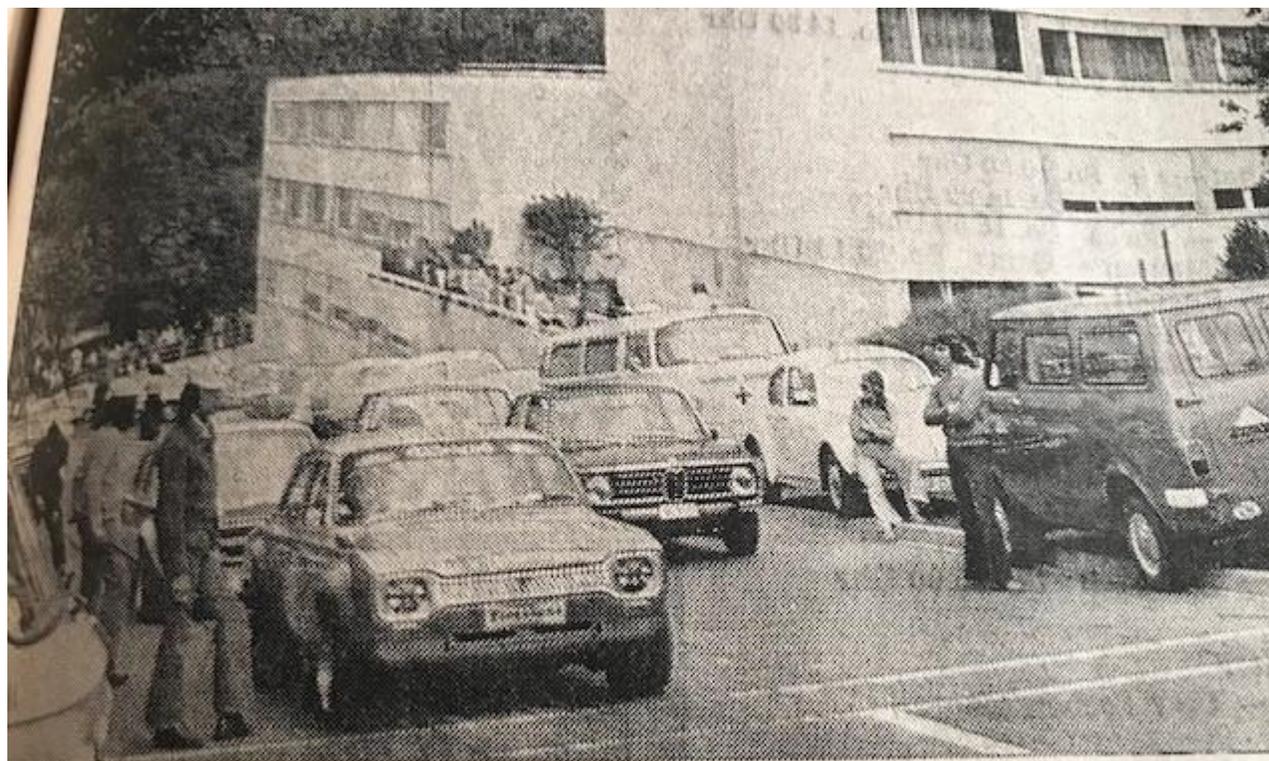
Zumutung für die Bewohner an der Rennstrecke, die während 2 Tagen praktisch abgeschnitten sind.

Lahmlegung des Verkehrs von und nach Triesenberg und dem Alpengebiet. Dadurch starke wirtschaftliche und fremdenverkehrsmässige, finanzielle Ausfälle für das Alpengebiet.

Wer von den Befürwortern kann die Vorteile

1973: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Hans Zech
auf Ford
Escort



art der Ford Escort mit Hans Zech (Schaanwald), der Sieger seiner Klasse
(Spezialtourenwagen) wurde

1973: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Mehr dazu
im filmischen
8-Min.-
Beitrag von
Karl Gassner
und
Bruno Köpfli



1973: Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

Mehr dazu
im filmischen
8-Min.-
Beitrag von
Karl Gassner
und
Bruno Köpfli
Mit zusätzl.
Bildern von
1968-1973



Eine Auswahl von liechtensteinischen Teilnehmern beim Bergrennen Vaduz nach Triesenberg

- **1959**
- Eduard von Falz-Fein
- **1968**
- Manfred Schurti
- Otto Banzer
- Peter Frommelt
- Max Heidegger
- Peter Kieber
- Silvio Marogg
- Hans Zech
- **1970**
- Manfred Schurti
- Otto Banzer
- Josef Beck
- Fridolin Border
- Peter Brüsewitz
- Günther Frommelt
- Peter Frommelt
- Max Heidegger
- Peter Kieber
- Gebhard Kindle
- Silvio Marogg
- Helmut Walser
- Hans Zech
- **1971**
- Manfred Schurti
- Otto Banzer
- Max Heidegger
- Silvio Marogg
- Fredi Toldo
- Ruedi Toldo
- Michele Porzio
- Hans Zech
- **1973**
- Ivo Ospelt
- Michele Porzio
- Ruedi Toldo
- Hans Zech
- u.v.m.

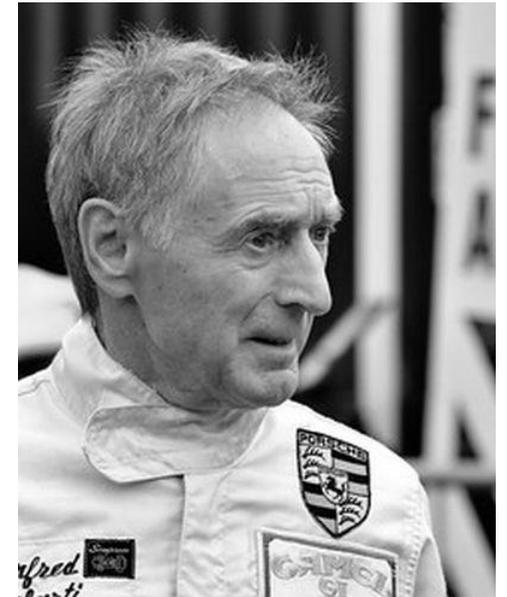
Rennfahrer Manfred Schurti

im Gespräch mit Ernst Hasler

1966 steigt er in die Formel-V ein und setzt seine Karriere auf vier Rädern fort. Dabei tritt Schurti unter anderem gegen Harald Ertl, Niki Lauda und Helmut Marko an.

1972 gewinnt er den Europapokal in der Formel Super V und die Castrol-Trophy Formel Super V. Ein Jahr später unterschreibt Schurti seinen Werksfahrervertrag bei Porsche und startet bis 1981 – mit Ausnahme des Jahres 1979 – für den Sportwagenhersteller aus Zuffenhausen.

Viele Rennen fährt er an der Seite von Jacky Ickx, Jochen Mass und Rolf Stommelen. Ab 1980 konzentriert er sich auf die Leitung der liechtensteinischen Motorfahrzeugkontrolle und beendet seine aktive Rennfahrerlaufbahn.



Quelle: porsche.com

Andere Autorennen und Besonderheiten in FL

- SAR-Weekend: Bergprüfungsfahrt 1962
- Autoslalom und Bergrennen Ruggell – Schellenberg (erstmalig 1968, letztmalig 1977)
- Bergwertungsrennen Schaan – Planken: Auto und Töff (keine Unterlagen, mündl. Info von Max Heidegger)
- Rasenrennen in Schaan 1972 (Motorräder, nicht Motocross)
- «Hinterschi-Rennen» (keine Unterlagen, Rennen im Rückwärtsfahren)
- Und viele weitere Rennen, zum Teil nicht aktenkundig

Berg-Slalom Ruggell nach Schellenberg 1968

Automobilisport
1. Bergslalom Ruggell-Schellenberg
vom 19. Oktober 1968
der SAM-Sektion Liechtenstein

Die SAM-Sektion Liechtenstein des Schweizerischen Auto- und Motorradfahrer-Verbandes veranstaltet am Samstag, den 19. Oktober 1968 ab ca. 11.00 Uhr einen Bergslalom von Ruggell nach Schellenberg. Rund 80 Konkurrenten aus der Schweiz und Liechtenstein werden mit ihren Fahrzeugen auf der ca. 2000 m langen Strecke um Sekunden und Geschicklichkeit kämpfen. Die Konkurrenten müssen die vorbereitete Strecke 3 mal befahren 1 Trainingslauf und 2 Hauptläufe. Die Teilnehmer sind in 3 Kategorien eingeteilt: Kat. A bis 1300 ccm, Kat. B über 1300 ccm und Kat. C Sportwagen. Die Zuschauer werden gebeten, sich nicht in der vorgeschriebenen Sperrzone längs der Strecke aufzuhalten und die Strecke nur mit grösster Vorsicht zu überschreiten. Die Rangverkündung mit Tanz findet am Abend ab 19.00 Uhr im Gemeindesaal Eschen statt, E.K.

Neuaufgabe Vaduz-Triesenberg 2019

2015

Überlegungen, zum Jubiläum «300 Jahre Liechtenstein» im Jahr 2019 eine Neuaufgabe des Bergrennens zu machen (Private Initiative)

2016

Analysepapier erstellt: Neuaufgabe **nicht realistisch**

- Rennen im Wohngebiet, Absperrungen, Sicherung der Strecke
- Finanzierungsproblematik (weniger Sponsorengeldern) und rechtliche Hürden
- Image des Rennsports und CO2-Thematik
- Hauptzufahrt Triesenberg zwei Tage geschlossen und «Sperrung» des Alpengebiets etc.
- Lärmbelastung
- Klima- und Umweltschutz
- Zuschauer und Unterbringung: Logistikprobleme

Würdigung und Rückblick



- Mutiges Unterfangen der Organisatoren
- Unterstützung der Regierung und Gemeinde Vaduz
- Ein Hauch «Formel 1» in Liechtenstein
- Dank Lokalmatadoren wie Manfred Schurti und Max Heidegger und der Kategorie «Gentlemen Driver» mit vielen FL-Fahrern im Land zunächst breit abgestützt
- Veranstaltung stand zuletzt quer zu vielen gesellschaftlichen Strömungen (Erdölkrise, Umweltschutz, Club-of-Rome, Politik etc.)

Quellen

- Archiv Liechtensteiner Vaterland, 1947 bis heute
- Archiv Liechtensteiner Volksblatt, 1947 bis heute
- Amt für Kultur, Abt. Landesarchiv, 1947 bis heute
- Alpenmagazin Panorama, 2021
- Privatarhiv Ernst Hasler, Privatarhiv Daniel Quaderer
- <https://www.srf.ch/play/tv/antenne/video/schnelle-autos-am-berg?urn=urn:srf:video:eb8542ea-c67a-4b53-899a-89cde2d9f300>, abgerufen 25.5.22
- <https://www.youtube.com/watch?v=b79shCCeyA8> abgerufen 25.5.22

Dank

- Ernst Hasler
- Manfred Schurtti
- MVCL Liechtenstein
- Karl Gassner, Bruno Köpfli, Kurt Staud
- SRG, SRF
- Altes Kino Vaduz: Daniel Real, Renate Bachmann
- Amt für Kultur, Abt. Landesarchiv
- Dem Publikum des Abends

Bergrennen Vaduz nach Triesenberg



Altes Kino Vaduz
25. Mai 2022

Erwachsenenbildung
Stein Egerta; Amt für
Kultur, Landesarchiv